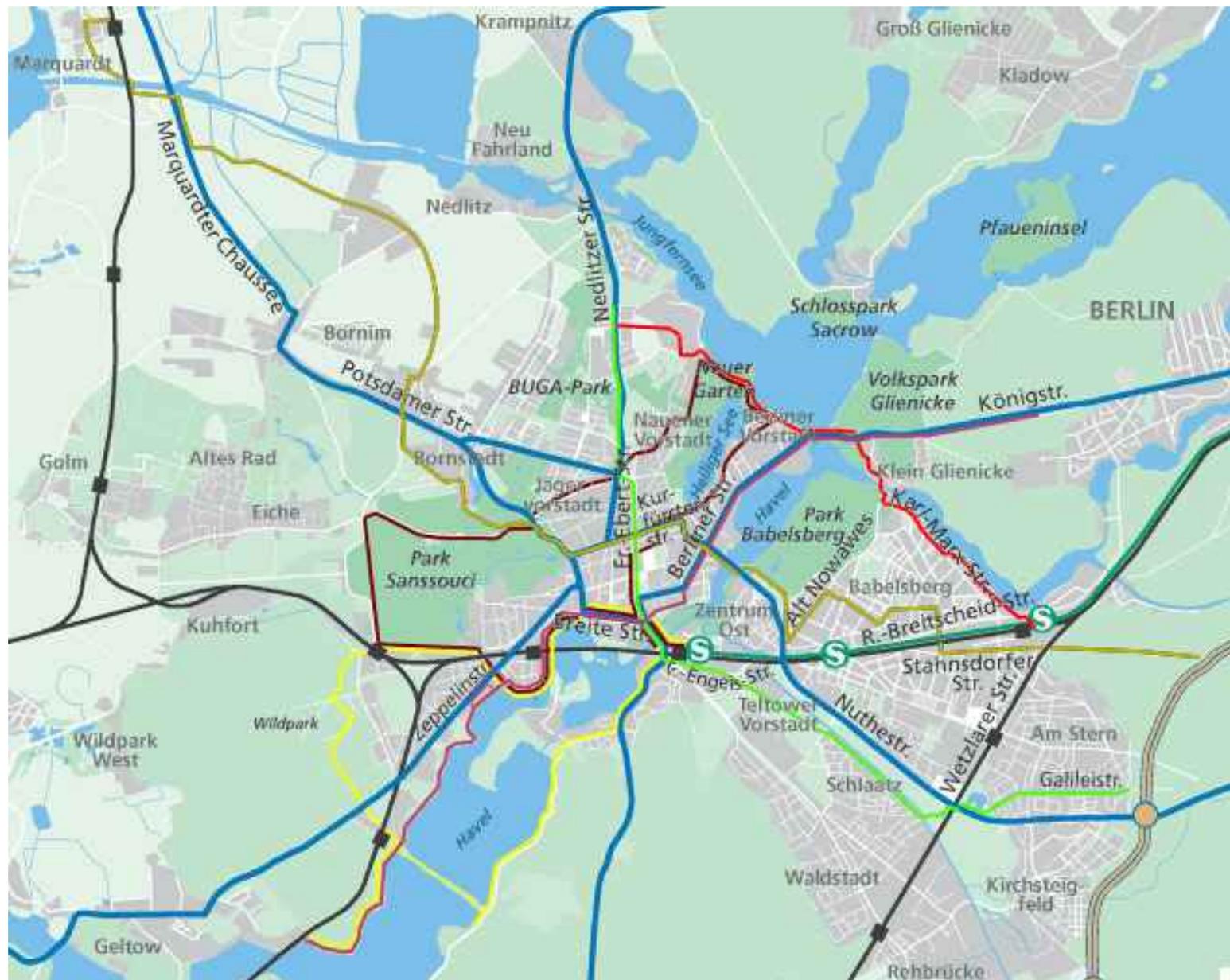


# Radrouten in Potsdam



- |  |   |
|--|---|
|  Sanssouci Route    |  Alter Fritz Rundroute       |
|  Europaradweg R1    |  F1 Richtung Pirschheide     |
|  BUGA-Route         |  F1 Richtung Caputh          |
|  Griebnitzsee Route |  Caputh Richtung Pirschheide |

## Route A – Sanssouci Route

Die Sanssouci Route ist die längste der 4 Routen. Sie verbindet die Regio – Radroute F3 im Nordwesten (Ortsgrenze Marquardt – Potsdam) mit der Parforceheide im Osten – Weiterfahrt nach Stahnsdorf über die Alte Potsdamer Landstraße. Die Sanssouci Route führt an einer Vielzahl von Sehenswürdigkeiten entlang: Friedhof & Krongut Bornstedt, Historische Mühle, Schloss Sanssouci, dem Obelisk am Haupteingang zum Park Sanssouci.

Holländisches Viertel & Park Babelsberg werden tangiert, das Weber Viertel in Babelsberg wird durchfahren&

## **Route B – Europaradweg R1**

Der Europaradweg bildet den Lückenschluss des Europaradweges "R1" im Potsdamer Stadtgebiet zwischen Landkreis Potsdam im Südwesten und Berlin–Wannsee im Nordosten. Dabei ist zwischen Geltow und der Moschee in der Innenstadt auf mehreren Kilometern Länge das Potsdamer Havelufer hautnah erlebbar&

## **Route C – BUGA – Route**

Die BUGA – Route verbindet den äußersten Osten der Stadt (Jagdschloss Stern) mit der Nedlitzer Südbrücke an der Grenze zum Ortsteil Neu Fahrland. Sie durchquert dabei die Russische Kolonie, die Innenstadt Potsdams, passiert den neuen Potsdamer Hauptbahnhof, die Nuthe und die Wohngebiete Schlaatz und Stern&

## **Route D – Griebnitzsee Route**

Die Griebnitzsee Route verbindet den Griebnitzsee im Osten über Klein Glienicke, die Glienicker Brücke mit dem Jungfernsee am Neuen Garten und windet sich über den Pfingstberg bis zum Haupteingang des BUGA – Parks mit seiner Hauptattraktion, der Biosphärenhalle&

## **Radroute Alter Fritz (ca. 18 km Länge)**

Anfangs- und Endpunkt ist der Nordausgang des Potsdamer Hauptbahnhofs an der Babelsberger Straße. Die im Uhrzeigersinn ausgeschilderte Potsdamer Route verbindet historische Sehenswürdigkeiten und Parkanlagen miteinander zu einer zugleich interessanten und erholsamen Radtour: Marstall heute Filmmuseum) und Moschee in der Breiten Straße, Park Sanssouci, Neues Palais, Orangerie , Historische Mühle und das Sommerschloss Friedrich des II. werden hautnah passiert. Anschließend Durchquerung der Russischen Kolonie Alexandrowka mit ihren reizvollen Holzhäusern im russischen Baustil; ein neu eröffnetes russisches Teehaus lädt hier zur Rast ein. Das im Januar 2005 im Haus Nr. 2 eröffnete Museum zeigt Aspekte zur wechselvollen Geschichte der Kolonie Alexandrowka. Nächster Höhepunkt ist der Neue Garten mit neu eröffneter Ausflugsgaststätte Meierei und Schloss Cecilienhof (Tagungsort der Potsdamer Konferenz August 1945) der Uferweg am Jungfernsee ist Schiebestrecke! Durch die Berliner Vorstadt und das Holländische Viertel, über Platz der Einheit und Lange Brücke geht es zurück zum Hauptbahnhof.

## **Radroute F1 (ca. 35 km Länge)**

Anfangs- und Endpunkt ist der Nordausgang des Potsdamer Hauptbahnhofs an der Babelsberger Straße. Die im Frühjahr 1992 eingeweihte Route verläuft vorbei an der Halbinsel Hermannswerder (Abstecher lohnend), dem Strandbad Templin, der Marienquelle, weiter nach Caputh dem Chicago des Schiellowsees (nach Fontane). Hier sind Barockschloss und ehemaliges Sommerhaus Albert Einsteins die Hauptattraktionen. Der Weg führt weiter nach Ferch, dem südlichsten Punkt der Tour (Fachwerkkirche, schilfgedeckte Fischerhäuser, Ausflugsgaststätten). Von dort geht es zurück Richtung Potsdam über Petzow (Gutspark mit Schloss in Petzow, Kirche auf dem Grelleberg), Baumgartenbrücke, Geltow durch die Waldgebiete von Pirschheide und Wildpark. Über Breite Straße und Lange Brücke erreicht man wieder den Ausgangspunkt Hauptbahnhof Potsdam. Die hier im Uhrzeigersinn beschriebene Routenführung ist in beiden Fahrtrichtungen beschildert.